

(12) Ausschließungspatent

(11) DD 283 959 A5



Erteilt gemäß § 17 Absatz 1  
Patentgesetz der DDR  
vom 27. 10. 1983  
in Übereinstimmung mit den entsprechenden  
Festlegungen im Einigungsvertrag

4(51) E 05 D 1/14  
B 32 B 7/12  
D 06 C 23/00  
D 06 N 7/04

DEUTSCHES PATENTAMT

In der vom Anmelder eingereichten Fassung veröffentlicht

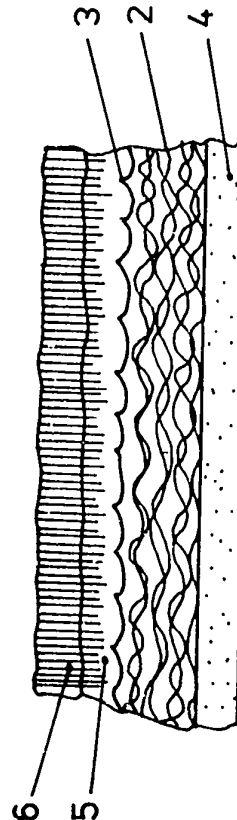
(21)	DD B 05 D / 329 769 1	(22)	20.06.89	(44)	31.10.90
(31)	P3820992.6	(32)	22.06.88	(33)	DE

(71) siehe (73)  
 (72) Lenards, Gerhard, Dipl.-Ing., DE  
 (73) Uniroyal Englebert Textilcord, S.A., Luxembourg, LU  
 (74) Internationales Patentbüro Berlin, Wallstraße 23/24, Berlin, 1020, DD

(54) Verfahren zum Herstellen einer gemusterten Flockwarenbahn

(55) Flockwarenbahn; Muster; Trägeroberfläche; Kleberschicht; unifarbener, heller Flock; dezent wirkend, weichgezeichnet, aquarellfarbenartig  
 (57) Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Herstellen einer gemusterten Flockwarenbahn, bei der die ein Muster aufweisende Trägeroberfläche mit einer transparenten Kleberschicht versehen wird, in die unifarbener, heller Flock eingeflockt wird. Dadurch enthält man eine Flockbahnware mit feinem textilen Aussehen mit einer dezent wirkenden, dekorativen Musterung, die aus dem Grund der Trägeroberfläche weichgezeichnet durchscheint und aquarellfarbenartig erkennbar ist. Fig. 2

Fig. 2



### Patentansprüche:

1. Verfahren zum Herstellen einer gemusterten Flockwarenbahn, bei dem auf eine gemusterte Trägerbahn eine Kleberschicht aufgetragen und diese beflockt, insbesondere elektrostatisch beflockt, getrocknet, fixiert und von Überschußflock befreit wird, **dadurch gekennzeichnet**, daß auf die ein Muster (3) aufweisende Oberfläche einer die Trägerbahn bildenden Webware (2) eine transparente Kleberschicht (5) flächendeckend aufgetragen und diese mit unifarbener, hellem Flock (6) beflockt wird.
2. Verfahren nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß eine ein- oder mehrfarbig gemustert bedruckte, insbesondere im Tiefdruck gemustert bedruckte Oberfläche einer Webware (2) als Trägerbahn für den transparenten Kleber und den unifarbener, hellen Flock (6) verwendet wird.
3. Verfahren nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß eine gemusterte Oberfläche eines Strukturgewebes als Trägerbahn für den transparenten Kleber und den unifarbener, hellen Flock verwendet wird.
4. Verfahren nach Anspruch 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Trägerbahn nach dem Beflocken mit einer Schaumschicht (4) kaschiert wird.

Hierzu 3 Seiten Zeichnungen

### Anwendungsgebiet der Erfindung

Die Erfindung betrifft ein Verfahren zum Herstellen einer gemusterten Flockwarenbahn, bei dem auf eine gemusterte Trägerbahn eine Kleberschicht aufgetragen und diese beflockt, insbesondere elektrostatisch beflockt, getrocknet, fixiert und von überschüssigem Flock befreit wird.

### Charakteristik des bekannten Standes der Technik

Nach der DE-OS 27 08 842 ist es bekannt, eine Trägerbahn farblich zu bedrucken und zu beflocken. Hierbei wird mittels einer Siebdruckmaschine eine Kleberschicht auf eine Trägerbahn aus Blech, Kunststoff, Pappe oder dergleichen aufgebracht. Die Trägerbahn wird dann bevorzugt elektrostatisch beflockt und anschließend getrocknet.

Hiernach wird mittels einer Siebdruck-, Rasterdruck- oder Offsetdruckmaschine eine gewünschte Farbschicht auf die Flocksicht aufgebracht. Die bedruckte Trägerbahn liegt insoweit zunächst mit dem gewünschten Muster nach Umriß und Farbton vor und wird je nach Vorlage mit ungefärbtem oder gefärbtem Flock beflockt. Auf diese Weise erhält man eine samtähnliche Oberfläche der Warenbahn mit einer deutlich erkennbaren, hohen Farbkontrastierung. Nach dem Auftragen der Druckfarbe im gewünschten Farbton und Muster auf die Flocksicht ist eine farbig gemusterte Flockoberfläche vorhanden. Nach der DE-OS 36 17 163 ist es bekannt, als Trägerbahn eine pigmentierte und/oder eine ein- oder mehrfarbig, bevorzugt im Tiefdruckverfahren farbig bedruckte Kunststoffolie in einer bestimmten Dicke und Härte oder ein- oder mehrfarbig, bevorzugt im Rotationssiebdruckverfahren bedrucktes Kunststoffvlies bzw. Kunststoffaservlies mit einem bestimmten Oberflächengewicht zu verwenden.

Die Trägerbahn wird nach dem bekannten Tiefdruckverfahren partiell mit einem Kleber beschichtet.

Das kann mit Hilfe von Rastern erfolgen. Allein die Kleberstellen der Trägerbahn werden anschließend beflockt. Nach dem Trocknen und Entfernen des überschüssigen Flock liegt eine gemusterte Flockbahnware vor, die eine feine, Einzelheiten der Musterung darstellende Oberfläche aufweist, ohne daß dazu eine Prägung erforderlich ist. Die textillähnliche Oberfläche ist deutlich erkennbar kontrastreich gemustert. Als Trägerbahn kann auch eine Kunststoffolie, die mit einem Textilgewebe kaschiert ist, vorliegen.

### Ziel der Erfindung

Ziel der Erfindung ist es, eine gemusterte Flockbahnware herzustellen, bei der das Muster nicht deutlich kontrastreich, sondern dezent und aquarellfarbig erkennbar ist.

### Darlegung des Wesens der Erfindung

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, ein Verfahren zum Herstellen einer gemusterten Flockwarenbahn, bei dem auf eine gemusterte Trägerbahn eine Kleberschicht aufgetragen und diese beflockt, insbesondere elektrostatisch beflockt, getrocknet, fixiert und von Überschußflock befreit wird, zu schaffen, derart, daß entweder eine gemusterte oder eine bedruckte Trägerbahn beflockt wird, bei der die Musterkontur dezent und weichgezeichnet aus dem gemusterten Trägerbahngrund durchscheint. Erfindungsgemäß wird diese Aufgabe dadurch gelöst, daß auf die ein Muster aufweisende Oberfläche einer die Trägerbahn bildenden Textilbahnware eine transparente Kleberschicht flächendeckend aufgetragen und dann mit unifarbener, hellem Flock beflockt wird. Die Textilbahnware kann mehrfarbig gemustert bedruckt vorliegen. Das gemusterte bzw. bedruckte Substrat

kann als Web-, Strick-, Wirk- oder Raschelware, es kann auch als Non-woven oder Vliesware, es kann des weiteren als Strukturgewebe vorliegen, mit einer transparenten Kleberschicht bedeckt und anschließend mit unifarbener, hellem Flock elektrostatisch beflockt werden.

Vorteilhafterweise wird eine ein- oder mehrfarbig gemustert bedruckte, insbesondere im Tiefdruck gemustert bedruckte Oberfläche einer Webware als Trägerbahn für den transparenten Kleber und den unifarbener, hellen Flock verwendet.

Zweckmäßigerweise wird eine gemusterte Oberfläche eines Strukturgewebes als Trägerbahn für den transparenten Kleber und den unifarbener, hellen Flock verwendet.

Dabei ist es von Vorteil, wenn die Trägerbahn nach dem Beflocken mit einer Schaumschicht kaschiert wird.

Nach dem Trocknen und Fixieren der beflockten Substratbahn weist die erhaltene gemusterte beflockte Warenbahn ein feines textiles Aussehen mit einer dezenten dekorativen Musterung auf, die aus dem Grund der gemusterten Fläche der Warenbahn durch die Kleber- und Flocksicht hindurchscheint. Die Musterkonturen sind durch den Lichteinfall aufgrund des unifarbener, hellen Flocks weichgezeichnet und aquarellfarbenartig erkennbar. Je nach der Blickrichtung auf die Flockbahnware scheint das Muster aus dem Grund im Blickfeld vergrößert gegenüber der tatsächlichen Musterform durch.

Die bedruckte Textilware ist des weiteren je nach dem späteren Verwendungszweck mit einer Schaumschicht zu kaschieren. Die kaschierte Bahnware der gemusterten beflockten Trägerbahn weist bevorzugt eine Schaumschicht von 1 bis 10 mm Dicke auf. Die beflockte gemusterte Warenbahn ist mit Vorteil anzuwenden in der Automobilindustrie. Sie kann für den Fahrzeughimmel, die Hutablage, die Türverkleidung, die Säulenbekleidung, die Kofferraumausstattung, zur Armaturenabkleidung sowie auch als Teppich benutzt werden.

Die beflockte gemusterte Warenbahn ist mit Vorteil des weiteren anzuwenden für Haus- und Heimtextilien. Hier wird sie benutzt als Polsterware, als Tapete, als Storestoff und als Teppich.

#### Ausführungsbeispiel

Die Erfindung soll nachstehend anhand eines Ausführungsbeispieles näher erläutert werden.

In der zugehörigen Zeichnung zeigen:

Fig. 1: eine Draufsicht auf eine gemusterte Textilbahnware;

Fig. 2: einen Schnitt durch die Textilbahnware;

Fig. 3: eine Draufsicht auf eine weitere Verfahrensstufe der Textilbahnware;

Fig. 4: eine Draufsicht auf die Textilbahnware nach der Beflockung.

Im Ausführungsbeispiel ist eine gemusterte Textilbahnware 1 dargestellt, wobei diese aus einer Webware 2, einem Muster 3 und einer kaschierten Schaumschicht 4 besteht.

Die Webware 2 als Trägerbahn mit dem Muster 3 wird flächendeckend mit einem transparenten Kleber versehen. In diese Kleberschicht 5 wird danach elektrostatisch ein unifarbener, heller Flock 6 eingeflockt. Die Flocksicht ist mit 6 bezeichnet. Fig. 3 zeigt die gleiche Aufsicht wie nach Fig. 1, jedoch ist das Muster 3' durch die Bedeckung mit Kleber 5 in der Konturierung schon unterschiedlich. Die Fig. 4 zeigt dann die gleiche Aufsicht wie nach Fig. 1 und 3 nach der Beflockung. Das Muster 3'' scheint jetzt dezent und weichgezeichnet, aquarellfarbenartig aus dem Grund durch. Je nach Lichteinfall wirkt das Muster 3'; 3'' vergrößert gegenüber der wirklichen Größe. Anstelle der gemusterten oder gemustert bedruckten Webware kann auch ein Strukturgewebe als Trägerbahn dienen. Diese gemusterten Flockbahnwaren weisen eine feine textile Oberfläche mit einer weichgezeichneten Musterung auf. Die Flockbahnware ist für die vorgenannten Anwendungsgebiete hervorragend geeignet und stellt eine weitere Bereicherung der Ausstattungsmittel dar.

Fig. 1

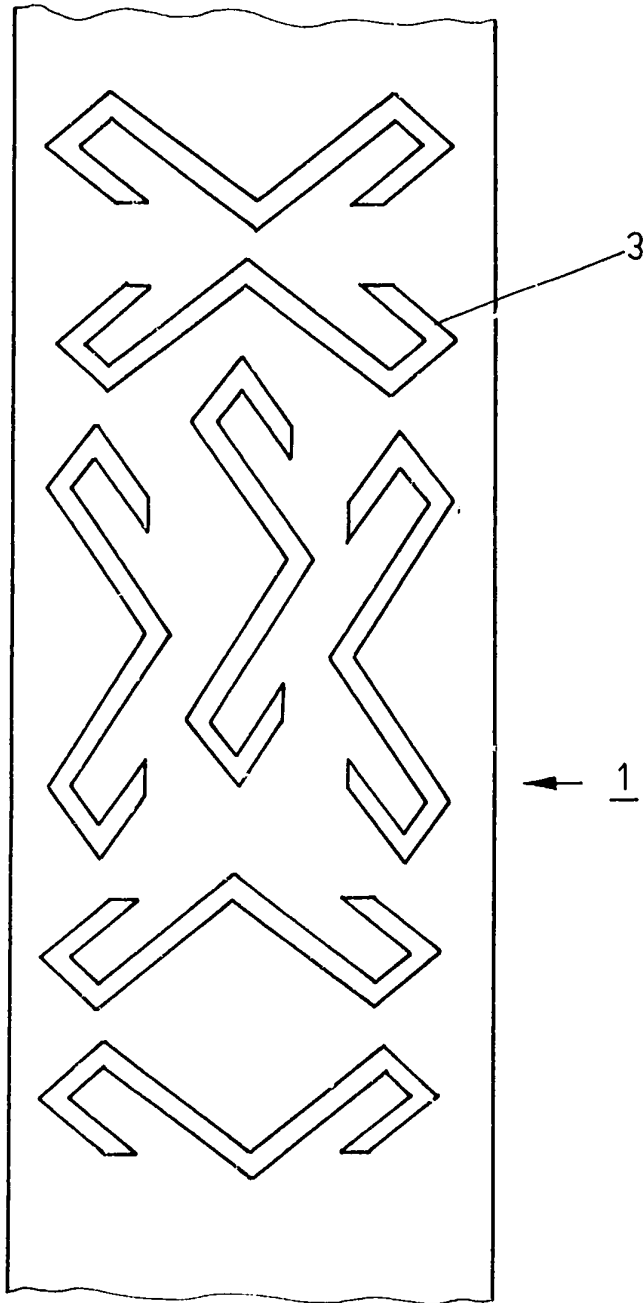


Fig 2

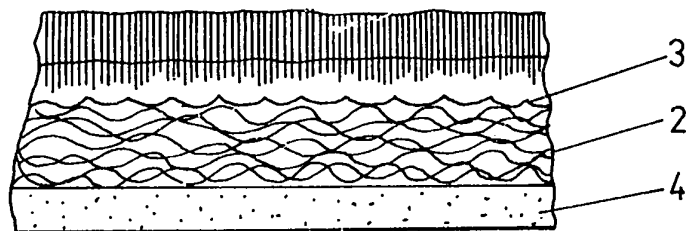


Fig. 3

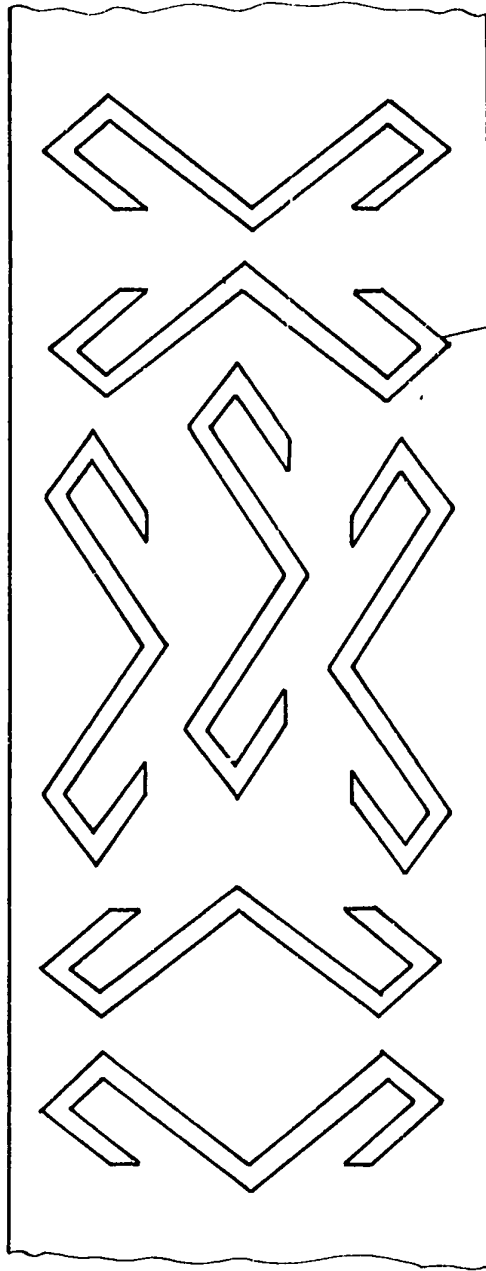
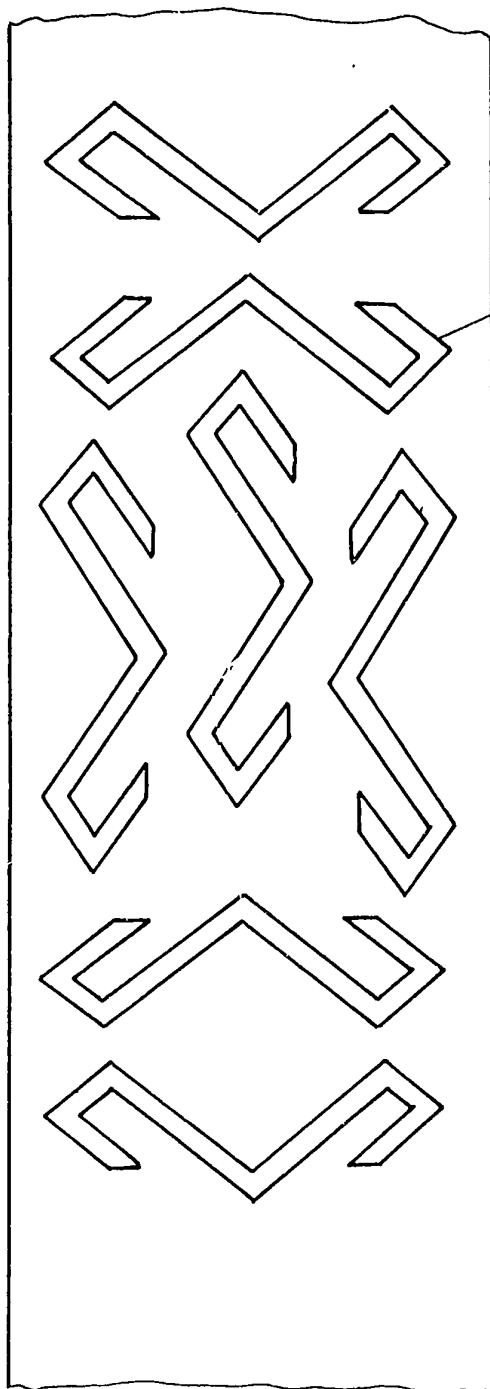


Fig. 4



3"